

Kurzinformation über die vor dem Museum Mauerbach aufgestellten Herrschaftsgrenzsteine und anderen Objekte

Seite 1: Wappen der Kartause Mauerbach

Gespaltenes Wappen mit dem halben österreichischen Bindenschild im heraldisch rechten und einem M (Kartause Mauerbach) im heraldisch linken Feld. Der österreichische Bindenschild zeigt an, dass die Kartause die Stiftung eines habsburgischen Landesfürsten war.

Jahreszahl 1677 und fortlaufende Nummer 67.

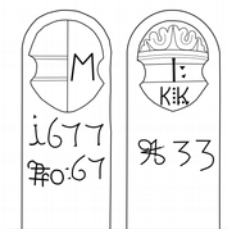
Seite 2: Wappen des Landesfürsten Leopold I:

Wappen mit dem österreichischen Bindenschild und stilisierter Krone (eigentlich Erzherzogshut) in Halbrелефorm mit eingehauenen L für „Kaiser Leopold I.“, unter dem die Grenzsteinsetzung 1677 erfolgte, sowie die fortlaufende Nummer 33.

Die Kennzeichnung mit „K K“ erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt.

Ehemaliger Standort: am Wanderweg Nr. 1 entlang der Tullnerstraße, westlich der Abzweigung nach Steinriegl.

1



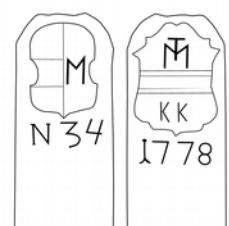
Seite 1: Wappen der Kartause Mauerbach (wie oben) und fortlaufende Nummer 34.

Seite 2: Wappen der Landesfürstin Maria Theresia

Bindenschildwappen mit den übereinander eingehauenen Buchstaben M und T für „Maria Theresia“ und der Jahreszahl 1778. Diese Steine wurden als Ergänzungssteine im Jahr 1778 gesetzt. Die Kennzeichnung mit „K K“ erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt.

Ehemaliger Standort: am Wanderweg Nr. 1 entlang der Tullnerstraße, westlich der Abzweigung nach Steinriegl (Nachbarstein zu obigem).

2



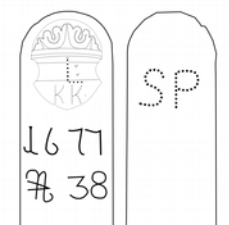
Seite 1: Das landesfürstliche Wappen (wie ganz oben) wurde unkenntlich gemacht.

Jahreszahl 1677 und laufende Nr. 38

Seite 2: Es sind ganz schwach die Initialen S P (= Stift Passau) zu erahnen.

Ehemaliger Standort: Der Stein dürfte seiner Nummerierung nach von der Nordgrenze am Scheiblingstein, Nähe Scheiblingsteinwiese, stammen und die Grenze zwischen dem Passauerwald und dem landesfürstlichen Wald bezeichnet haben.

3

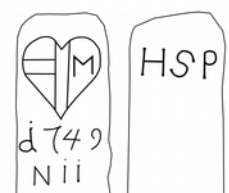


Seite 1: Wappen der Kartause Mauerbach in Herzform (wie ganz oben) mit der Jahreszahl 1749 und der Nr. 11.

Seite 2: Initialen H S P für Hoch-Stift Passau, das der Eigentümer des noch heute als Passauerwald bezeichneten Gebiets war.

Ehemaliger Standort: Zwischen Schneiderwiese und Scheiblingsteinwiese am Wanderweg 22, der entlang der Grenze zum Passauerwald führt.

4

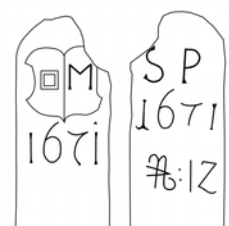


Seite 1: Wappen der Kartause Mauerbach (wie ganz oben) und Jahreszahl 1671

Seite 2: Initialen S P für Stift Passau sowie die Jahreszahl 1671 und die fortlaufende Nummer 12.

Ehemaliger Standort: Als Nachbarstein zu obigem zwischen Schneiderwiese und Scheiblingsteinwiese am Wanderweg 22, der entlang der Grenze zum Passauerwald führt.

5



Seite 1: Herrschaftsgrenzstein der Herrschaft Mauerbach

Initialen H M für Herrschaft Mauerbach

Seite 2: fortlaufende Nummer 423

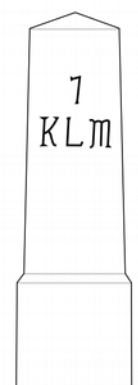
Ehemaliger Standort: Zwischen Schneiderwiese und Scheiblingsteinwiese am Wanderweg 22, der entlang der Grenze zum Passauerwald führt.



Kilometerstein (Entfernungsstein) mit der Angabe 1 Km.

Dieser Kilometerstein wurde im Straßengraben der Allhangstraße kurz nach dem Fahrbahnteiler gefunden.

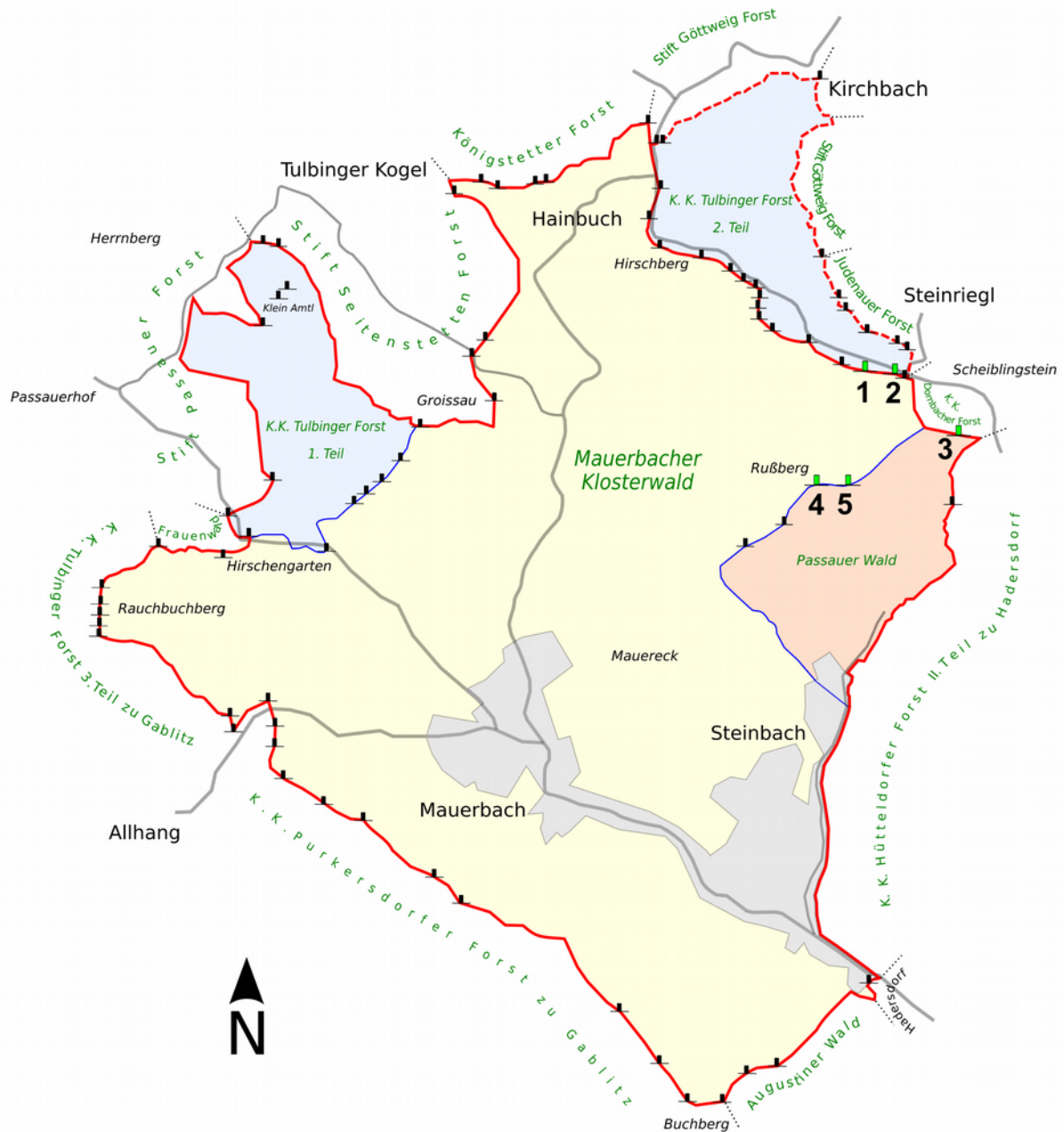
Ein gleicher Kilometerstein ist noch in Wien/Hadersdorf in der Mauer des Laudenschlossparks zu finden. Ein Kilometerstein (6 Km) steht in der Hecke an der Grundstücksgrenze des Hauses Hauptstraße 204 in Mauerbach.



Keilförmiger Schlussstein eines Torbogens mit der Jahreszahl 1717.

Über den Auffindungsort gibt es unterschiedliche Angaben. Wahrscheinlich stammt er aus einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude der Kartause. Wie die Gemeindechronik berichtet, wurden einige dieser Wirtschaftsgebäude 1717 entweder neu errichtet oder erweitert, wie der herrschaftliche Meierhof und die Mühle.

Skizze der Waldgebiete der Katastralgemeinde Mauerbach im Jahr 1820 mit den damals gültigen Waldbezeichnungen in grüner Schrift



(Plan: Elisabeth Knapp)